

Hundezucht: Die SKG hat Wissenschaftler im Boot

Der wissenschaftliche Beirat der SKG ist ein Gremium, das dem Arbeitsausschuss Zucht (AAZ) in speziellen Fragen mit Expertisen zur Seite steht. Involviert sind dabei verschiedene Fachbereiche. Nachfolgend die Mitglieder und ihre Spezialgebiete im Kurz-Porträt.

Cornelia Gerber

Urs Geissbühler ist unter anderem Präsident und Gutachter der Dysplasie-Kommission Bern, Präsident der Gesundheitskommission des Klubs für Berner Sennenhunde, Dozent in klinischer Radiologie an der Vetsuisse Fakultät Bern sowie konsiliarisch tätiger Radiologe. Sein Fachgebiet ist die Bildgebende Diagnostik. Er sagt: «Wir beurteilen Röntgen-, Computertomographie-, Magnetresonanztomographie- und Szintigraphiestudien und führen selber Ultraschalluntersuchungen durch.» Ziele und Forschungsschwerpunkte von Urs Geissbühler sind die Errichtung einer nationalen Gesundheitsdatenbank, in einem ersten Schritt für Rassehunde, und minimalinvasive, bildgebend unterstützte Untersuchungen zur Abklärung von Todesursachen bei Tieren (Vetopsie).

Tony Glaus ist Experte auf dem Gebiet der Kardiologie. «Spezielle Forschungsgebiete sind Diagnose und Behandlung angeborener Herzfehler, minimalinvasive Kathetereingriffe in verschiedenen Organen sowie Lungenhochdruck», erklärt Glaus.

Tosso Leeb erforscht die molekulargenetischen Ursachen für erbliche Merkmale, das heisst die konkreten Veränderungen der DNA, die zu Erbkrankheiten führen. Seine Arbeiten sind die Grundlage für die Entwicklung von Gentests. «Der Einsatz von Gentests ist vor allem dann sinnvoll, wenn eine Krankheit oder ein Merkmal nur durch ein einziges Gen gesteuert, also monogen vererbt wird», erklärt er.



Zurzeit wird eine nationale Gesundheitsdatenbank für Rassehunde errichtet.

(zvg)

Tosso Leeb verfügt über ein hochmodernes Labor, in dem die vollständigen Genome von Hunden entschlüsselt werden können. Zudem ist er verantwortlich für ein grosses Blutprobenarchiv, in dem Proben von über 20 000 Hunden für genetische Forschungsprojekte aufbewahrt werden.

Spannend auch das Gebiet von **Claude Schelling**. Die Abteilung Züchtungsbiologie ist seit Anfang 2013 in der Klinik für Reproduktionsmedizin der Vetsuisse-Fakultät Zürich integriert. «Im Auftrag der SKG bearbeiten wir Fälle von umstrittenen Abstammungen in Rassehunden. Ausserdem sind wir sehr stark



Dr. med. vet., Dipl. ECVDI Urs Geissbühler



Prof. Dr. med. vet. Tony Glaus



Prof. Dr. rer. nat. Tosso Leeb

an Merkmalen interessiert, die mit der Fruchtbarkeit von Rüden und Hündinnen zusammenhängen.» Die Untersuchung der Chromosomen (Karyotypisierung) spiele dabei eine zentrale Rolle. Claude Schelling sagt: «Unser Ziel ist es, zusammen mit interessierten Rasseklubs, Züchtern und Besitzern, die genetischen Grundlagen der Fruchtbarkeit besser verstehen zu können und damit die Beratung für Problemfälle zu verbessern.»

Bernhard Spiess als Veterinär-Ophthalmologe kümmert sich um Augenerkrankungen und -verletzungen bei allen Tierarten. «Wir bieten beispielsweise für Hund, Katze und Pferd Star-Operationen mit Implantation von Kunstlinsen an und verfügen über unterschiedliche Lasergeräte zur Behandlung verschiedener Augenkrankheiten», erklärt Spiess. Ein wichtiger Teil der Tätigkeit sind vorsorgliche Augenuntersuchungen von Rassehunden und -katzen vor der Zuchtverwendung. Spiess: «Uns liegt sehr daran, die Häufigkeit vererbter Augenkrankheiten bei Hund und Katze zu verringern. Auf diesem Gebiet und auf dem Gebiet infektiöser Augenkrankheiten liegen unsere Forschungsschwerpunkte.»

Fragen, Informationen: wbr@skg.ch



PD Dr. med. vet. Claude Schelling



Prof. Dr. med. vet., Dipl. ECVO/ACVO Bernhard Spiess

«Swiss Association of Veterinary Ophthalmologists»

Die SAVO («Swiss Association of Veterinary Ophthalmologists») wurde am 23. Januar 2013 von in der Schweiz praktizierenden Veterinär-ophthalmologen gegründet und ist der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin (SVK) angeschlossen. Mitglieder der SAVO gehören dem «European College of Veterinary Ophthalmologists» (ECVO), beziehungsweise dem «American College of Veterinary Ophthalmologists» (ACVO) an und haben eine mehrjährige Spezialausbildung auf dem Gebiet der Veterinär-ophthalmologie abgeschlossen.

Die SAVO bezweckt die Organisierung der Veterinär-ophthalmologen in der Schweiz und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Kommissionen, deren Zweck die Untersuchung auf erbliche Erkrankungen bei Tieren ist. Zudem strebt die SAVO eine enge Zusammenarbeit mit Zuchtvereinen an und stellt Informationen bereit für Züchter, Tierärzte und Tierhalter.

Vorstandsmitglieder der SAVO: Bernhard Spiess (Präsident), Marianne Richter (Vizepräsidentin / Sekretärin / Verwaltung Website), Jürg Bolliger (Kassier). Weitere Mitglieder: Stephanie Borer (Dipl. ECVO), Nicolas Murisier (Brit. Cert. Ophthalmol), Simon Pot (Dipl. ECVO/ACVO), Ladina Walser-Reinhardt (Dipl. ECVO), Christine Watté (Dipl. ECVO).

www.s-a-v-o.ch